



NACHRICHTEN AUS HESSEN

Ein gesetzlicher Feiertag für Humanisten? Ein gesetzlicher Feiertag für ALLE!

Thüringen plant, den Weltkindertag am 20. September als gesetzlichen Feiertag einzuführen. Auch in Hessen hat der Ministerpräsident kürzlich einen „Feiertag der Demokratie“ ins Gespräch gebracht. Ein Vorschlag unsererseits wäre die Erinnerung an die Eröffnung des ersten deutschen frei gewählten Parlaments am 18.05.1848 in der Paulskirche in Frankfurt. Wir wollen auf unserer Landesversammlung 2019 die Forderung eines weltlichen Feiertages beschließen. Tragen Sie als Mitglied Ihren Teil dazu bei und beteiligen Sie sich an der Diskussion! Der Welthumanistentag am 21.6., der Weltfrauentag am 8.3. oder der Tag der Menschenrechte am 10.12. sind weitere Vorschläge aus einer Palette von möglichen säkularen Feiertagen.

Hintergrund:

Neujahrstag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrtstag (Christi Himmelfahrt), Pfingstmontag, Fronleichnamstag, Tag der Deutschen Einheit, 1. Weihnachtstag und 2. Weihnachtstag: Von diesen 10 hessischen Feiertagen sind nur drei eindeutig weltlich begründet. Nämlich der Neujahrstag, der 1. Mai und der Tag der Deutschen Einheit.

Die restlichen sieben scheinen religiös begründet zu sein. Letzteres kann man bei den vier Feiertagen um Ostern und Weihnachten allerdings bestreiten, sofern man die eigentlichen Anlässe von ihrer erst später aufgetragenen christlichen Deckfarbe befreit.

Denn tatsächlich wurden in Europa, Vorderasien und Nordafrika schon in vorchristlicher Zeit bzw. in nicht-christlichen Kulturkreisen die Tage rund um die Wintersonnenwende sowie um die Tag-Nacht-Gleiche zu Beginn des Frühlings gefeiert. Folgt man dieser Meinung verbleiben zumindest drei eindeutig religiös (genauer: christlich) begründete Feiertage (Himmelfahrtstag, Pfingstmontag, Fronleichnamstag). Und auch heute noch werden den Feiertags-Kalendern weitere christliche Feiertage hinzugefügt. So hat Hamburg zum Beispiel erst in diesem Jahr beschlossen, den 31. Oktober als „Reformationstag“ fest als gesetzlichen Feiertag zu verankern.



WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG!

Die HuGH gratuliert allen Mitgliedern, die im November/Dezember Geburtstag haben, sehr herzlich. Wir wünschen alles Gute, viel Glück und Gesundheit!

Aus Gründen des Datenschutzes werden wir ab sofort auf die detaillierte Veröffentlichung von Namen und Geburtstagen verzichten. Gleiches gilt für die Neuaufnahme von Mitgliedern. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Den dadurch gewonnenen Platz werden wir natürlich nutzen, um Sie noch umfangreicher über Aktuelles aus der HuGH oder säkularen Szene informieren zu können.

Korrektur:

Im letzten Heft haben wir Herrn Hans Luks zum Geburtstag gratuliert. Er heißt aber **Heinz Luks** und bat uns um Berichtigung. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Vermischtes ...

- *Redaktionsschluss für die Jan/Feb.-Ausgabe 2019: 07. Dezember 2018*
- *Am 27. und 28. Dezember ist die Geschäftsstelle geschlossen. Bitte wenden Sie sich im Falle von Terminabsprachen und Trauerfeierlichkeiten unter Tel. 0170 401 9302 an Frau Christiane Friedrich.*
- *Zur Jugendfeier 2019 bitte bis 31.12.2018 anmelden! Infos zur Feier gibt es am Samstag, 10.11.2018 um 15 Uhr in Neu-Isenburg, Ludwigstr. 68.*
- *Zur Pragfahrt bitte anmelden (Anmeldeschluss 1.3.2019). Die Plätze sind begrenzt. Bitte fragen Sie in der Geschäftsstelle nach freien Plätzen nach.*

Wir trauern um unsere Mitglieder

Heinz Elsinger, Dreieich
Walter Feutner, Mörfelden-Walldorf
Elisabeth Gass, Neu-Isenburg
Volker Wagner, Langenselbold
Lutz Weilmünster, Dietzenbach

Veranstaltungskalender

| | | | |
|-----------|--------------------------------------|---|--|
| Fr- So | 02.- 04.11. 16:00- 13:30 | Bad Homburg Jugendherberge Mühlweg 17 | Humanistischer Lebenskundeunterricht Wochenend-Blockseminar für die 5.-13. Klasse offen für alle Schülerinnen und Schüler |
| Mo | 05.11. 18:00 | Egelsbach, Erz- hausen, Langen Gasthaus Zur Krone Schulstr. 45 Egelsbach | Humanistischer Stammtisch Zwangloses Treffen samt Austausch und Gespräch zu bestimmten und wechselnden Themen. Parallel dazu besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen. Termin immer am 5. zur Quartalsmitte. |
| Do | 08.11. 14:30 | Neu-Isenburg Ludwigstr. 68 | Kaffeenachmittag – Offener Treff |
| Sa | 10.11. 15:00 | Neu-Isenburg Ludwigstr. 68 | Jugendfeier-Info-Nachmittag für 2019 Fragen und Antworten für Teilnehmer und Interessierte und deren Eltern (Christiane Friedrich) |
| Do | 15.11. 19:30 | Neu-Isenburg Ludwigstr. 68 | Säkulares Nachtcafé |
| Sa- So | 17.11.- 18.11. 10:00- 12:00 | Best Western Hotel Brunnenhof Hauptstraße 231 63879 Weibersbrunn | Planungstreffen (Barcamp/Workshop) für alle Interessierten, die neue Ideen und Meinungen austauschen und kreativ sein möchten - als Grundlage für unsere Arbeit und Projekte. Kosten: 127,00 € im Einzelzimmer bzw. 103,00 € im Doppelzimmer, zahlbar vor Ort. |
| Mo | 19.11. 19:00 | Gießen Heegstrauchweg 3 | Humanistischer Treffpunkt Restaurant Hacienda |
| Mi | 21.11. ab 17:00 | Mörfelden Langgasse 48/ Rathausplatz | Humanistischer Stammtisch (HuSt) im Dallescafé mit offenem Ende |
| Sa- So | 24.11.- 25.11. 09:00- 12:00 | Bad Homburg Jugendherberge Mühlweg 17 | Nachbereitungsseminar Humanistischer Lebenskundeunterricht für die 5. bis 13. Klasse offen für alle Schülerinnen und Schüler |
| So | 25.11. 11:00 | Krofdorf- Gleiberg Burgstraße 65 | Totengedenkfeier der Freireligiösen Gemeinde im Gemeinschaftshaus Gleiberg (Christiane Friedrich) |
| So | 25.11. 14:00 | Egelsbach Friedhofshalle | Totengedenkfeier der Humanistischen Gemeinschaft Egelsbach/Erzhausen/Langen (Christiane Friedrich) |

Veranstaltungskalender

| | | | |
|--------------------|---------------------------|---|--|
| So | 25.11. | Neu-Isenburg Ludwigstr. 68 ca. 17:30 | Vortrag: Über die Potenziale und Grenzen der Sprache Teil 2: Formen, Inhalte und Wahrnehmung (Frühere Teile sind keine Voraussetzung) (Michael R. Luft, Darmstadt) |
| Fr- Mo | 30.11.- 03.12. | Mannheim L10, 4-6 Beginn: 18 Uhr | Jugendleiter-Schulung „Verhaltensoriginelle Kinder und Jugendliche“, Kosten: 50 €. Unterrichtsbefreiung für Montag möglich. Mit Besuch Europapark. |
| So | 09.12. | Langensfeld 15:00 Niedergründauer Straße (Stadion) | Weihnachtsfeier im Clubheim der Spielvereinigung 1910 (Christiane Friedrich) |
| So | 09.12. | Neu-Isenburg 15:00 Ludwigstr. 68 | Weihnachtsfeier. Wir möchten alle Mitglieder, Freunde und Bekannten ganz herzlich zu unserer Weihnachtsfeier einladen. Anmeldungen bitte an Klaus Hofmann unter k.hofmann@gmx.org oder telefon. 0171-7711876 zwecks besserer Planung - danke. |
| So | 16.12. | Mörfelden 15:00 Bürgerhaus Clubraum 1 | Beisammensein zur Wintersonnenwende |
| So | 16.12. | Wettenberg 15:00 Turnhallenstr. Eingang: Krokkelstraße | Sonnwendfeier im Club- und Gesellschaftsraum der Mehrzweckhalle Krofdorf-Gleiberg (Christiane Friedrich) |
| Mo | 17.12. | Gießen 19:00 Heegstrauchweg 3 | Humanistischer Treffpunkt Restaurant Hacienda |
| Mi | 19.12. | Mörfelden ab 17:00 Langgasse 48/ Rathausplatz | Humanistischer Stammtisch (HuSt) im Dallescafé mit offenem Ende |
| Fr | 21.12. | Egelsbach ab 17:30 Berliner Platz | Sonnwendfeier am Berliner Platz mit Feuer, Ansprache und Musik. Zur Stärkung gibt es für Erwachsene und Kinder Glühwein/Punsch, Schmalzbrote, Lebkuchen und Stockbrot. (Christiane Friedrich) |
| Voranzeige: | | | |
| So | 13.01. | Wiesbaden 10:00 Rheinstr. 78 | Neujahrsfrühstück mit bunter Speisen- und Programmauswahl. Anmeldung erforderlich |

Verstärkte Profilierung in Richtung humanitärer Aktivitäten Dialog mit Andersdenkenden - Möglichkeiten und Grenzen

Dr. Joachim Grebe hat als Ansprechpartner des HVD für den interreligiösen Dialog eine Einladung der evangelischen Kirche angenommen. Es ging um ein dreitägiges Seminar mit dem Titel „Kirche inmitten von Gleichgültigkeit“. Das nachstehende Thesenpapier enthält die Position von Joachim Grebe, die dieser als Vortrag einbringen konnte. Die Thesen sind nicht nur eine Basis für einen Dialog mit Andersdenkenden. Sie plädieren auch für eine stärkere Ausrichtung von HVD bzw. HuGH auf humanitäre Projekte. Das kann der Ausbau ehrenamtlicher Aktivitäten im Sozialbereich sein oder aber auch die Gründung von Projekten mit professionellen Mitarbeitern (z.B. Beratungsstellen). – Eine rege Diskussion ist erwünscht.

Für eine verstärkte Profilierung der humanistischen Organisationen in Richtung humanitäre Aktivitäten

Humanistischer Verband Deutschlands (Hessen) - Dr. Joachim Grebe

1. Ein Gedankenexperiment für die humanistische Community: Wenn der eigene Atheismus erneut und nachdrücklich bekräftigt wurde und auch die verfassungsrechtlich gebotene Ablösung der Staatsleistungen an die Kirchen hinreichend gefordert wurde, warum dann nicht als ständigen Tagesordnungspunkt das humanistische Credo ins Gedächtnis rufen:

ICH BENUTZE MEINE SKEPTISCHE VERNUNFT, ICH LEBE MEIN EIGENES LEBEN SELBSTBESTIMMT, ICH ENGAGIERE MICH FÜR EINE HUMANERE WELT. (Das war der humanistische Bierdeckel von 2016 <https://www.hvd-hessen.de/humanismus-auf-einem-bierdeckel/> .) Und anschließend wird möglichst konkret besprochen, was die Organisationseinheit und der Einzelne – jenseits des auch notwendigen Rechthabens – im persönlichen, caritativen und politischen Bereich zur Humanisierung der Welt beitragen können.

2. Chancen für einen Dialog zwischen den Humanistischen Organisationen, anderen Weltanschauungsgemeinschaften und Religionen bestehen dann, wenn alle Beteiligten ihre Gemeinsamkeit in den Themenbereichen Menschenwürde, Humanität, Solidarität, Barmherzigkeit und Liebe suchen. In ihrer Menschlichkeit liegt die Gemeinsamkeit der Menschen und ihrer Anschauungen.

3. Wenn also insbesondere die (atheistischen) Humanisten und Christen erkennen, dass sie im Thema Barmherzigkeit und Solidarität eine große potentielle Gemeinsamkeit besitzen, können sie einen konstruktiven und respektvollen Dialog führen. Streiten kann man dann immer noch, welche Aufgaben am dringendsten sind und welche Lösungen erreichbar und zielführend sind.



Viel Klärungsbedarf gibt es auch in der ethischen Behandlung neuer und/oder hochkomplexer Fragestellungen – etwa aus Medizin, Sterbehilfe, Hirnforschung, Künstlicher Intelligenz, Globalisierung, Klimawandel, Tierschutz – denen mit allzu schlichten Wertekanons nicht adäquat beizukommen ist. Auch welche Reichweite die Verantwortung hat (Nächster und Fernster) und mit welcher Konsequenz man seine direkte und mittelbare Verantwortung wahrnimmt, wird zu spannenden Gesprächen führen. Als positives Beispiel für eine konfessionsübergreifende Zusammenarbeit sei die Hilfe für Geflüchtete in den vergangenen Jahren genannt, wo die praktische Problemlösung für humanitäre Fragen im Vordergrund stand, und nicht, woraus der Einzelne seine weltanschauliche Motivation herleitete.

4. Einige Klarstellungen zum zeitgemäßen Humanismus (wie ihn der HVD und der Verfasser dieser Thesen verstehen) sollen zum Schluss vorgenommen werden: Ein zeitgemäßer Humanismus verzichtet auf ontologische Aussagen über das Gute im Menschen. Denn die menschliche Geschichte ist von Anbeginn bis heute gekennzeichnet durch schlimmste Verbrechen gegen die Menschlichkeit – auf allen Ebenen der Gesellschaft. Die Humanisten halten es mit denjenigen, die sich für eine Humanisierung der Gesellschaft einsetzen nach dem Kästner'schen Motto: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“

„Barmherzigkeit ist das erste und oberste humanistische Gebot. Sie bedeutet Anteilnahme, Gnade, Milde, Mitgefühl, Nachsicht und Wohltätigkeit. Erst humanitäres Handeln übersetzt Sorge in konkrete Leistungen, in denen sich Solidarität beweist und Humanitarismus ausdrückt. Ohne praktizierte Humanität ist Humanismus nicht möglich, reduzieren sich seine Ziele hinsichtlich der Menschenrechte, der Menschenwürde, der Menschengleichheit, von Gerechtigkeit, Liebe, Freundschaft und Glück auf bloße Behauptungen.“

(Zitat von Horst Groschopp in „Pro Humanismus“, Alibri-Verlag 2016)

5. Ergo: Humanisten müssen sich wie die Christen an ihren humanitären Taten messen lassen, nicht nur an ihren Überzeugungen. Hier gibt es in der atheistischen / humanistischen Szene noch ein erhebliches Entwicklungspotential. Dabei geht es sowohl um ehrenamtliches Engagement als auch um professionelles Handeln in zu schaffenden Einrichtungen.



Im Gespräch: Vertreter säkularer Organisationen und politischer Parteien in Hessen. Ein Bericht von Ingo Heise kann unter <https://hpd.de/artikel/trennen-wir-staat-und-kirche-15958> gelesen oder in der Geschäftsstelle angefordert werden.



Stand-Aktion der Humanistischen Gemeinschaft auf dem Neu-Isenburger Wochenmarkt.



Humanistische Gemeinschaft Hessen (HuGH)

Rheinstraße 78 | 65185 Wiesbaden | Telefon 0611 – 37 77 15
E-Mail: buero@humanisten-hessen.de | Telefax 0611 – 37 77 52

Geschäftsstelle: Elke Suchanek, Mo, Mi, Do und Fr von 9 – 12 Uhr
Nur am Di (*persönliche Besuche möglich*) von 10 – 13 Uhr

Präsident: Manfred Gilberg, Tel. 06151-307749
praesident@humanisten-hessen.de

Landessprecherin: Christiane Friedrich, Tel. 069-89999193
(in Vertretung) christiane.friedrich@humanisten-hessen.de

Bitte wenden Sie sich vor Terminvereinbarungen für Lebens-, Ehe- oder Trauerfeiern an die Geschäftsstelle.

Bank- und Spendenkonto:

Sparkasse Langen-Seligenstadt | IBAN: DE54 5065 2124 0034 0004 63

HuGH regional: Unsere Ortsgemeinschaften

Egelsbach/Erzhausen/Langen

c/o Timo Saueressig, Messeler Straße 9, 63329 Egelsbach
Tel. 06103 3722394 / egelsbach@humanisten-hessen.de

Frankfurt

c/o Nicolai Roediger, Alexanderstraße 1, 63454 Hanau
Tel. 069 34878890 / frankfurt@humanisten-hessen.de

Gießen

c/o Jochen Blom, Liebigstraße 27, 35390 Gießen
Tel. 069 34878890 / giessen@humanisten-hessen.de

Krofdorf-Gleiberg, Gießen und Wetzlar

c/o Dieter Bender, Wetzlarer Str. 25, 35435 Wetttenberg
Tel. 0641 9805854 / wettenberg@humanisten-hessen.de

Langenselbold/Main-Kinzig

c/o Heinz Walter, Feldbergring 65, 63505 Langenselbold
06184 4307 / langenselbold@humanisten-hessen.de

Mörfelden-Walldorf und Kreisgemeinden

c/o Waltraud Träger, Hochstr. 6, 64546 Mörfelden-Walldorf
06105 23155 / moerfelden@humanisten-hessen.de

Neu-Isenburg

Klaus Hofmann, Ludwigstraße 68, 63263 Neu-Isenburg
Tel. 06102 22130 und 839709 / neu-isenburg@humanisten-hessen.de

Wiesbaden

Dr. Holger Behr, Rheinstr. 78, 65185 Wiesbaden
Tel. 0611 377715 / wiesbaden@humanisten-hessen.de